

Zeitschrift: Jahrbuch Oberaargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mittelland
Herausgeber: Jahrbuch Oberaargau
Band: 41 (1998)

Artikel: Vernissage 40. Band "Jahrbuch des Oberaargaus"
Autor: Lüthi, Fred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1071391>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vernissage 40. Band «Jahrbuch des Oberaargaus»

Fred Lüthi

Herr Präsident, werte Mitglieder der Redaktionskommission, liebe Gäste

Ich freue mich, bei Euch sein zu dürfen, und es ist mir eine Ehre, ein paar Worte an Euch zu richten. Zum 40. Geburtstag des Jahrbuches des Oberaargaus überbringe ich Euch die Grüsse und die besten Wünsche von Gemeinderat, Behörden und Verwaltung der Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee.

Ich spreche Euch Verantwortlichen des Jahrbuches Oberaargau ein grosses Kompliment und den Dank aus für Euer Wirken und Schaffen. Euer Einsatz ist beispielhaft, Eure Art der Leistungs-Erbringung, Eure Organisation modern und für Wirtschaft und Politik nachahmenswert. Ohne Bürokratie und viel Verwaltungsaufwand funktioniert Eure Vereinigung sehr gut. Ihr fordert nicht, Ihr leistet – unermüdlich und viel. Wir brauchen Euch, wir brauchen Eure herausragenden Leistungen in einem regionalen, scheinbar wenig spektakulären Bereich, bei dem die äussere Anerkennung – wenn überhaupt vorhanden – oft recht bescheiden ist.

Heute werden Grenzen aufgebrochen, Globalisierung ist ein Modewort, Kommunikation ist innert Minuten auf dem ganzen Erdball möglich, alle Reiseziele auf unserer Erde sind innerhalb von Stunden erreichbar.

Und was machen wir in der Politik und in der Wirtschaft? Wir machen erste Beschnupperungsversuche über die nächsten Gemeindegrenzen hinweg. Wir Oberaargauer müssen uns erst noch kennen lernen.

Die Wirtschaft versucht's mit Wirtschaftsverbänden und Landsgemeinden, die Politik mit Geigerstudien, Regionalplanung statt Ortsplanung oder mit ersten Konzepten für eine regionale Zusammenarbeit im Bereich der Wehrdienste und des Zivilschutzes. Nur die Kultur hat ihre Tore schon längst geschossen. Als Beispiel diene die 40. Auflage Ihres Jahrbuches des Oberaargaus.

In den Jahrbüchern zu blättern, ist wie Surfen im Internet. Nur im Gegensatz zum Internet, wo man meistens das, was man sucht, nicht findet, findet man in den 40 Bänden das, was man sucht.

Zum Beispiel die Herkunft der Berner Sennenhunde, oder die alten Masse und Gewichte im Oberaargau. Wenn das nicht interessiert: die Geschichte der Vorderen Schmiedenmatt oder über das Hornussen – vom Spiel zum Sport. Wie wär's mit der Geologie der Buchsiberge oder mit dem Beitrag aus dem diesjährigen Buch über Gerhard Meier: «Losgelöst von den Dingen dieser Erde».

Wir setzen uns im Oberaargau ein für Schnellzugshalte, für die Landwirtschaftliche Schule, für ein Gründerzentrum, für ein Spiel-Casino. Und wie steht's mit dem Einsatz für die Kultur, zugunsten des Jahrbuches des Oberaargaus?

Die Verantwortung für das Weiterbestehen unseres Jahrbuches darf nicht allein auf den Schultern der Redaktionskommission, des Vorstandes, der Helferinnen und Helfer oder wie es im Vorwort steht «einer Schar Gleichgesinnter, die sich zum gemeinsamen Werk zusammenfinden», lasten. Sie leisten unermüdlichen Einsatz. Ihre grosse Arbeit verdient Lob und Anerkennung.

Die Einwohnergemeinden, Burgergemeinden, Kirchgemeinden aber ganz besonders auch die Wirtschaft und Private haben ihren Beitrag zu leisten. Politik, Wirtschaft und Kultur gehören zusammen. Sie bilden eine Gemeinschaft und sind aufeinander angewiesen. Denn Arbeit allein macht das Leben noch lange nicht lebenswert, und wie wär's, anstatt Politik einmal das Jahrbuch des Oberaargaus lesen. Ich freue mich darauf!

Ansprache des Gemeindepräsidenten von Herzogenbuchsee zur Vernissage im Kornhaus, 3. 12. 97.